

An den
Kreisausschuss
des Odenwaldkreises
V.80 Landwirtschaft u. Idw. Förderung
Scheffelstraße 11
64385 Reichelsheim

Eingangsstempel

Antrag auf Umwandlung von Dauergrünland mit Wiedereinsaat zu Dauergrünland gemäß §16 Direktzahlungen-Durchführungsgesetz (DirektZahlDurchfG) und § 44 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

Vor- und Nachname: _____

Straße: _____

PLZ Ort: _____

Telefon: _____

Personenident: _____ Unternehmensident: _____

Zutreffendes ankreuzen:

- Ich/Wir habe/n eine/n Antrag auf Direktzahlungen im Vorjahr/aktuellem Jahr gestellt (gem. VO (EU) Nr. 1307/2013).
- Ich/Wir bewirtschafte/n meinen/unseren Betrieb ökologisch/biologisch gemäß. EU- Öko-Verordnung (VO (EG) Nr. 834/2007). Bescheinigung liegt dem „Gemeinsamen Antrag“ bei
- Ich/Wir bin/sind Kleinerzeuger im Rahmen der Direktzahlungen
- Ich/Wir habe/n **keine/n** „Gemeinsamen Antrag im Vorjahr/aktuellen Jahr“ abgegeben

1.) Ich/wir beantrage/n den Umbruch von Dauergrünland mit unverzüglicher Wiedereinsaat zu Grünland.

Schlagnummer im FNN 2021/22..	Größe in ha,ar	Eigentum/ Pacht	Gemarkung	Flur	Flurstück

Für die Pachtflächen ist die Einverständniserklärung des Eigentümers (Anlage 4) abzugeben.

Begründung für die Notwendigkeit des Umbruchs:

Beigefügte Unterlagen:

- Nachweis der Nutzungsberechtigung über den Umbruch/ die Wiedereinsaat der Grünlandfläche (Eigentumsnachweis, Pachtvertrag o.ä.)

Ort und Datum

Unterschrift des Antragstellers

Bearbeitungsvermerk (nur von der Behörde auszufüllen):	Datum/Handzeichen
Antragseingang	
Antrag vollständig	
Naturschutzfachliche Stellungnahme angefordert	
Naturschutzfachliche Stellungnahme liegt vor	
Wasserrechtliche Stellungnahme angefordert	
Wasserrechtliche Stellungnahme liegt vor	
Erteilung Bescheid/Ablehnung	

**Anlage 4 zum Antrag auf Umbruch von Dauergrünland mit
Wiedereinsaat gemäß §16 Direktzahlungen-Durchführungsgesetz
(DirektZahlDurchfG)**

Ich bin Eigentümer der nachfolgend aufgeführten Flächen und mit dem Umbruch und der Wiedereinsaat in Dauergrünland einverstanden.

Es handelt sich um den folgenden Betrieb, der die Fläche umbrechen und wieder einsähen will, und die folgende/n Fläche/n:

Name des Betriebes	PI	Schlag-Nr. im FNN 2021/22	Größe in ha, ar	Gemarkung	Flur	Flurstück	Name und Anschrift des Flächen-eigentümers

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Eigentümers)